

---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

## Pressemitteilung 024/2011

Erfurt, 24. Januar 2011

### Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude in Thüringen

Von Januar bis November 2010 gaben die Thüringer Bauaufsichtsbehörden insgesamt 1 262 Nichtwohngebäude zum Bau frei. Das war nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Plus von 21 Baugenehmigungen bzw. 1,7 Prozent.

Der Neubau erreichte mit 717 Genehmigungen einen Anteil von 56,8 Prozent an allen genehmigten Vorhaben im Nichtwohnbau. Im Vergleich der ersten elf Monate 2009 und 2010 stieg die Zahl der Genehmigungen für neue Nichtwohngebäude um 24 Vorhaben bzw. 3,5 Prozent. Das neugeplante Raumvolumen vergrößerte sich um 36,0 Prozent auf 4 154 Tausend Kubikmeter.

Von Januar bis November 2010 wurden 478 neue Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude u.a.m. (siehe Anhang) genehmigt, 35 neue Vorhaben mehr als im Vorjahreszeitraum. Bei den Handels- und Lagergebäuden, die mit 189 neuen Vorhaben den größten Anteil in dieser Kategorie ausmachen, war ein Plus von 12,5 Prozent zu verzeichnen.

Im Segment der Fabrik- und Werkstattgebäude wurden 109 Neubauten genehmigt, 9,2 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.

Genehmigungen von neuen Büro- und Verwaltungsgebäuden wurden von Januar bis November 2010 für 31 Neubauten erteilt, gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum 2009 ein Minus von 18,4 Prozent.

Die von den Bauherren auf 363 Millionen Euro veranschlagten Baukosten für den Neubau von Nichtwohngebäuden lagen um 13,6 Prozent über den veranschlagten Baukosten der ersten elf Monate des Jahres 2009.

Die Wirtschaftsunternehmen waren für den Neubau von Nichtwohngebäuden die wichtigste Bauherrengruppe. Von Januar bis November wurden in diesem Wirtschaftsbereich für 238 Millionen Euro Baukosten veranschlagt. Das sind 11,4 Prozent mehr als im vergleichbaren Zeitraum 2009.

Bei Öffentlichen Bauherren als Auftraggeber (einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck) und bei den privaten Bauherren wurden Kosten in Höhe von 111 bzw. 14 Millionen Euro veranschlagt. Die hierfür angesetzten Investitionen überschritten die Vorjahreswerte um 17,6 bzw. 21,1 Prozent.

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

**Bitte beachten:**

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind. In ihnen dient mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken (z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude, Fabrik- und Werkstattgebäude, Hotels und Gaststätten). Detaillierte Übersicht im Anhang.

- Weitere Landes- und Kreisergebnisse enthält der demnächst erscheinende Bericht „Gemeldete Baugenehmigungen in Thüringen, November 2010“.

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Yvonne Mannhardt

Telefon: 03681 354-229

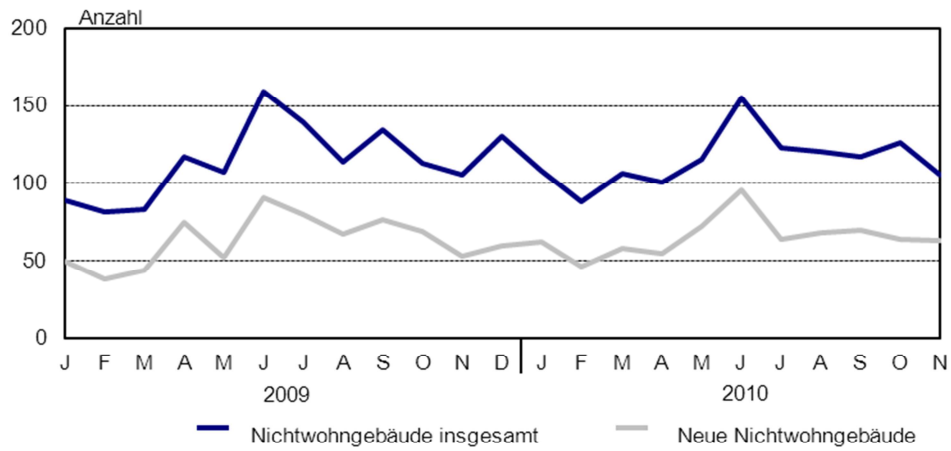
E-Mail: [yvonne.mannhardt@statistik.thueringen.de](mailto:yvonne.mannhardt@statistik.thueringen.de)

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)

**Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung von Nichtwohngebäuden  
2009 und 2010**



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

**Gemeldete Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten**

Gebäudeart ----- Bauherrngruppe	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m²	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	1000 EUR
<b>Januar bis November 2010</b>							
Anstaltsgebäude	31	242	34 850	12	90	220	25 063
Büro- und Verwaltungsgebäude	71	189	35 345	31	81	165	23 654
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	96	692	19 575	70	449	661	14 609
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	736	4 041	251 926	478	3 098	3 565	194 937
Fabrik- und Werkstattgebäude	203	1 364	88 704	109	990	1 119	67 566
Handels- und Lagergebäude	277	2 235	124 703	189	1 930	2 075	107 087
Hotels und Gaststätten	42	51	16 353	9	10	19	3 048
Sonstige Nichtwohngebäude	328	918	202 040	126	436	730	104 502
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>1 262</b>	<b>6 081</b>	<b>543 736</b>	<b>717</b>	<b>4 154</b>	<b>5 340</b>	<b>362 765</b>
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren (einschl. Organisationen ohne Erbszweck)	302	1 010	227 836	115	418	784	110 988
Unternehmen	589	4 760	290 134	380	3 587	4 260	238 102
private Haushalte	371	311	25 766	222	149	296	13 675
<b>Januar bis November 2009</b>							
Anstaltsgebäude	32	298	43 709	17	139	282	34 859
Büro- und Verwaltungsgebäude	91	129	29 689	38	66	129	12 735
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	85	437	13 323	69	267	418	11 861
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	735	3 580	229 917	443	2 239	3 137	174 473
Fabrik- und Werkstattgebäude	206	1 240	78 597	120	666	962	53 019
Handels- und Lagergebäude	275	1 980	122 655	168	1 439	1 870	105 545
Hotels und Gaststätten	53	69	13 420	11	19	37	4 937
Sonstige Nichtwohngebäude	298	741	183 741	126	344	586	85 458
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>1 241</b>	<b>5 187</b>	<b>500 379</b>	<b>693</b>	<b>3 054</b>	<b>4 553</b>	<b>319 386</b>
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren (einschl. Organisationen ohne Erbszweck)	289	778	202 786	116	358	593	94 410
Unternehmen	584	4 150	272 407	375	2 583	3 697	213 681
private Haushalte	368	259	25 186	202	113	263	11 295
<b>Veränderung in Prozent</b>							
Anstaltsgebäude	-3,1	-18,8	-20,3	-29,4	-35,3	-22,0	-28,1
Büro- und Verwaltungsgebäude	-22,0	46,3	19,1	-18,4	22,7	27,1	85,7
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	12,9	58,1	46,9	1,4	68,2	58,0	23,2
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	0,1	12,9	9,6	7,9	38,4	13,6	11,7
Fabrik- und Werkstattgebäude	-1,5	10,0	12,9	-9,2	48,6	16,3	27,4
Handels- und Lagergebäude	0,7	12,9	1,7	12,5	34,1	10,9	1,5
Hotels und Gaststätten	-20,8	-26,1	21,9	-18,2	-47,4	-47,3	-38,3
Sonstige Nichtwohngebäude	10,1	23,8	10,0	-	26,7	24,6	22,3
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>1,7</b>	<b>17,2</b>	<b>8,7</b>	<b>3,5</b>	<b>36,0</b>	<b>17,3</b>	<b>13,6</b>
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren (einschl. Organisationen ohne Erbszweck)	4,5	29,9	12,4	-0,9	16,8	32,3	17,6
Unternehmen	0,9	14,7	6,5	1,3	38,9	15,2	11,4
private Haushalte	0,8	20,3	2,3	9,9	31,9	12,9	21,1

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –